

Sozialausschuss Lütjenburg

2. Sitzung

Sitzung vom 27.10.2008

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.44 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Peter Holst	13.
2. Barbara Aschenbroich für Matthias Treu	14.
3. Christian Hanssen	15.
4. Birgit Lamp	16.
5. Rainer Precht für Siegfried Klaus	17.
6. Anke Pundt-Bernatzki	18.
7. Jutta Zillmann	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Lothar Ocker GV Dierks
11.	2. Frau König, Frau Moehlmann / städt. Kindergarten, Frau Frank, Pastor Harms-Heynen , Dr. Rademann /Ev. Kindergart., Frau Salten / SOS-Kinderdorf Herr Blauert / TSV Lütjenburg
12.	3. Herren Bienz u. Leyk (ab 19:20 Uhr) / Verwaltung
	4. Herr Braune / KN
	5. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Sozialausschusses waren durch Einladung vom 16.10.2008 auf Montag den 27.10.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Sozialausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Antrag Ev. Kirchengemeinde sowie weiteres Vorgehen im U3-Bereich
5. Antrag TSV Lütjenburg
6. Bericht aus dem Beirat Soziale Stadt
7. Berichte und Verschiedenes

nicht öffentlich

8. Bauvoranfrage für eine Hausgemeinschaft in Lütjenburg

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 8 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder

Der Vorsitzende Herr Holst verpflichtet Frau Jutta Zillmann per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als bürgerliches Mitglied ein.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung

Frau Aschenbroich teilt mit, dass dem Ausschuss noch nicht mitgeteilt wurde, wie die Verwaltung den Beschluss der Stadtvertretung hinsichtlich der Anfrage an den Kreis bezüglich der Bitte um eine Elternbefragung umgesetzt hat. Es erfolgt eine Diskussion. Dem Protokoll für diese Sitzung soll ein Sachstandsbericht beigelegt werden.

Die Niederschrift über die 1. Sitzung wird anerkannt.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Antrag Ev. Kirchengemeinde sowie weiteres Vorgehen im U3-Bereich

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Hanssen verliest für die SPD-Fraktion einen Beschlussvorschlag hinsichtlich des städtischen Kindergartens. Es erfolgt eine sehr ausführliche Diskussion.

Der Sozialausschuss fasst folgende Beschlüsse:

- 1.) Der Sozialausschuss stimmt der Einrichtung einer Krippengruppe mit 10 Plätzen und einer gemischten altersübergreifenden Gruppe mit 5-9 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren für die Ev. Kirchengemeinde grundsätzlich zu. Eine Förderung kann aber erst in Aussicht gestellt werden, wenn der Kreis eine konkrete Kostenberechnung gemacht hat.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

- 2.) Der Sozialausschuss sieht die Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe mit 10 U3-Plätzen im SOS-Kinderdorf grundsätzlich positiv. Eine Aussage zu einer evtl. Unterstützung kann aber erst nach Vorlage einer Kostenschätzung erfolgen.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

- 3.) Der Sozialausschuss sieht den Ausbau von U3-Plätzen im städtischen Kindergarten ebenfalls grundsätzlich positiv. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es zweckmäßiger ist, eine reine Krippengruppe oder eine gemischte Gruppe einzurichten bzw. umzuwandeln.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

5. Antrag TSV Lütjenburg

Herr Blauert erläutert den Antrag des TSV Lütjenburg. Herr Hanssen teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag positiv sieht und dem TSV 7.000,00 EUR zur Verfügung stellen würde. Frau Pundt-Bernatzki teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag ebenfalls positiv gegenübersteht. Die CDU-Fraktion würde einen Zuschuss in Höhe des Kreiszuschusses, max. 7.750,00 EUR befürworten. Herr Dierks hat eine Anfrage zur Nutzung durch den Gastronomiebetrieb, die von Herrn Blauert beantwortet wird. Es erfolgt eine Diskussion. Da aus Sicht des Vorsitzenden der Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion weitergehend ist, wird wie folgt abgestimmt:

- 1.) Der Sozialausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Dem TSV Lütjenburg wird für die beantragten Sanierungsmaßnahmen ein Zuschuss in Höhe von 7.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2009 gewährt.

- 3 dafür, 4 dagegen -

- 2.) Der Sozialausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Dem TSV Lütjenburg wird für die beantragten Sanierungsmaßnahmen ein Zuschuss in Höhe des Kreiszuschusses, max. 7.750,00 Euro im Haushaltsjahr 2009 gewährt.

- 4 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen -

6. Bericht aus dem Beirat Soziale Stadt

Herr Leyk teilt mit, dass Herr Conradi sich entschuldigen lässt, da er einen wichtigen Termin in Hamburg wahrnehmen musste. Er schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln.

Herr Holst fragt an, ob Herr Leyk einen kurzen Zwischenbericht bezüglich des Programms Soziale Stadt geben kann. Herr Leyk teilt mit, dass bezüglich der Errichtung eines sozialen Kaufhauses sowie für zwei weitere Projekte des Programms negative Bescheide vom Ministerium eingegangen sind. Herr Hanssen bittet darum, dass diese negativen Bescheide dem Protokoll beigelegt werden.

Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis

7. Berichte und Verschiedenes

Herr Ocker teilt mit, dass wenn das neue Schulgesetz in der Grundschule umgesetzt werden soll, eine Lernwerkstatt eingerichtet werden müsste. Seitens der Schule wurden hierfür die Räumlichkeiten der Bücherei vorgeschlagen. Als neuer Standort für die Bücherei schlägt Herr Ocker das alte Pastorat vor. Die Um- und Ausbauten könnten mit Mitteln des Förderprogrammes Soziale Stadt erfolgen. Er bittet die Fraktionen, über diese Möglichkeit bis zur nächsten Sitzung zu beraten.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

